



Kundenprofil

Panasonic ideas for life

Land: Deutschland
Branche: Elektroindustrie
und Hightech
Mitarbeiter: 350
Anzahl der PCs: 150

Unternehmen

Panasonic Industrial Europe GmbH vertreibt als Handelshaus innerhalb Europas elektronische Bauteile des japanischen Mutterkonzerns. Das Unternehmen ist an zwölf europäischen Standorten aktiv, der Hauptsitz befindet sich in Hamburg. Zum Angebot gehören neben Industriebatterien und Halbleitern auch Produktionsausstattungen sowie elektronische Bauelemente.

Software und Services

Microsoft SharePoint Server 2010

Partner

HanseVision GmbH

Microsoft SharePoint Server 2010: Collaboration

Panasonic optimiert Informationsverteilung und Zusammenarbeit

„Die Funktionen zur Zusammenarbeit und die intelligente Suche ergänzen die zentrale Dateiablage perfekt. Mit SharePoint Server 2010 haben wir einen Quantensprung in der Informationsverteilung erreicht und die Kommunikation erheblich beschleunigt.“

Michael Stoehlmacher, Head of IT Infrastructure, Panasonic Industrial Europe GmbH

Neben dem Vertrieb von Industriebatterien ist die Panasonic Industrial Europe GmbH (PIE) mit Hauptsitz in Hamburg innerhalb des Konzerns verantwortlich für den europaweiten Verkauf von Produktionsausstattungen. Zum Angebot gehören weiterhin Halbleiter und Produktionssysteme für Kunden aus der Elektronikindustrie und dem Telekommunikations-, Computer- und Automobilmarkt. PIE unterhält Standorte in München, Düsseldorf, Bracknell, Barcelona, Paris, Mailand und Helsinki sowie Vertriebsbüros in Kopenhagen, Budapest, Moskau und St. Petersburg. Für Dateiablage und Informationsaustausch hatten die Mitarbeiter lange Zeit lokale Dateiserver in den Standorten genutzt. Diese dezentrale Architektur entsprach der regionalen Organisation. Ende 2009 jedoch entschloss sich die Konzernleitung, den Vertrieb nach Bereichen und Produktgruppen zu organisieren. Damit müssen sich Vertriebsteams nun europaweit und standortübergreifend organisieren.

Anforderungen

„Wir brauchten rasch eine Plattform für Informationsaustausch und Zusammenarbeit“,

erzählt Michael Stoehlmacher, Head of IT Infrastructure am Hauptsitz in Hamburg. Diese sollte gewährleisten, dass Nutzer über Landesgrenzen hinweg immer mit dem aktuellen Dokument – etwa einem rechtsverbindlichen Angebot – arbeiten. Ein wichtiger Punkt war die Sicherheit: „Wie wollen Sie sonst von Hamburg aus die Zugriffe und Berechtigungen für die lokalen Server zuverlässig und effizient regeln?“

Für die Vertriebsleiter waren gemeinsame Kalender, News-Bereiche und Gruppenaufgaben sowie eine umfassende Suche wichtig. Zudem sollte die neue Lösung die Bandbreite bei der Datenübertragung schonen: Aus organisatorischen Gründen sind die Standorte bei Panasonic nur mit geringer Bandbreite vernetzt – je größer die Dateien, desto länger der Transfer.

Lösung

Nach einer Marktevaluierung entschied sich Panasonic für Microsoft SharePoint Server 2010. Gegen Lotus oder Lösungen auf Linux-Basis sprachen die vorhandene Microsoft-Infrastruktur mit Microsoft Exchange Server 2003, Microsoft Office

Weitere Informationen

Referenzkunde

Panasonic Industrial Europe GmbH
Winsbergring 15
22525 Hamburg
Tel.: 040 85386-0
Fax: 040 85386-238
<http://industrial.panasonic.com/eu/>

Microsoft-Partner

HanseVision GmbH
Bartholomäusstraße 57b
22083 Hamburg
Tel.: 040 28807590-0
Fax: 040 28807590-9
E-Mail: info@hansevision.de
www.hansevision.com



Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 672330*

*0,14 Euro/Min., deutschlandweit;
Mobilfunkgebühren können abweichen

2003 sowie dem Verzeichnisdienst Active Directory und das dazugehörige Know-how der IT-Experten bei Panasonic.

„SharePoint Server 2010 erfüllt alle Anforderungen – inklusive einer leistungsfähigen Suche. Sehr wichtig war auch die Onlineversion von Office“, sagt Stoehlmacher. „Mit Microsoft Office Web Apps lassen sich Office-Dokumente mittels Browser direkt auf dem Server öffnen und bearbeiten. Das schont Bandbreite, denn SharePoint Server 2010 überträgt nur Bildschirmansichten, nicht aber ganze Dokumente.“ Zudem stand bei SharePoint Server 2010 – im Gegensatz zu einer komplett neuen Lösung – die enge Zusammenarbeit mit Microsoft Office nicht infrage.

Im April 2010 startete das Projekt mit dem Microsoft Partner HanseVision. Zunächst wurde mit den Fachanwendern ein Konzept für die Präsentation im Portal erarbeitet. „Wir haben uns gefragt: Wer benötigt welche Informationen und Dokumente?“, erläutert Stoehlmacher. „Am sinnvollsten war es, Informationen auf Ebene der Vertriebsbereiche zu bündeln. Daher haben wir für jedes Team eine eigene abteilungs-basierte Ansicht in SharePoint definiert.“

Um die Suche zu verfeinern, definierten die Fachabteilungen Schlagwörter. Wer ein Dokument in SharePoint einpflegt, muss fünf Pflicht-Tags vergeben. Diese erfassen beispielsweise den Grad der Vertraulichkeit, um Zugriffsberechtigungen steuern zu können. Andere Tags legen die Zugehörigkeit zu Bereichen und Fachabteilungen fest.

Nutzen

Seit Mai 2010 nutzen 150 Mitarbeiter das neue Portal. Begleitend fanden halbtägige Schulungen statt. „SharePoint Server 2010 ist leicht zu bedienen. Es reicht, wenn man einmal die Grundschritte zeigt“, sagt Stoehlmacher. „Unsere Mitarbeiter sind richtig froh über die Möglichkeit, Dokumente an einer festen Stelle zu finden und sie ge-

meinsam bearbeiten zu können. Das schafft Sicherheit und spart Zeit und Nerven.“

SharePoint Server 2010 bietet zusätzliche Werkzeuge für die Zusammenarbeit: Hat ein Mitarbeiter etwa eine Einladung zu einer Messe erhalten, kann er sein Team über Gruppen-Announcements unterrichten und einen Gruppentermin für alle einstellen. Über Gruppenaufgaben lassen sich Arbeiten anlegen und steuern.

Die benutzergesteuerte Rechteverwaltung und die zentrale Datensicherung erhöhen die Sicherheit. Die Zugriffsrechte werden jetzt vom Ersteller selbst gesetzt und kontrolliert. Und die Datensicherung muss nicht mehr auf allen lokalen Servern erfolgen, ein einziges Back-up reicht.

Sehr gut angenommen haben Nutzer und Projektteam die Office Web Apps. Die Möglichkeit, Dokumente im Browser ohne langwierigen Download zu öffnen und zu bearbeiten, spart Zeit und Bandbreite.

Die Suche in SharePoint 2010 bietet zahlreiche neue Möglichkeiten. Veröffentlicht ein Mitarbeiter ein Dokument in SharePoint Server 2010, kann er Noten vergeben. Je besser die Note, desto weiter rückt das Dokument bei Suchläufen nach vorne. Die Mitarbeiter von Panasonic erhalten so vorrangig die Dokumente, die ihre Kollegen bereits in der Vergangenheit nützlich fanden.

„Die Funktionen zur Zusammenarbeit und die intelligente Suche ergänzen die zentrale Dateiablage perfekt“, sagt Stoehlmacher. „Mit SharePoint Server 2010 haben wir einen Quantensprung in der Informationsverteilung erreicht und die Kommunikation erheblich beschleunigt.“

Dabei sind noch gar nicht alle Möglichkeiten erschlossen. Stoehlmacher plant, SharePoint Server 2010 auch in anderen Abteilungen zu nutzen und bis Ende 2010 weitere Funktionen bereitzustellen. Dazu gehören Workflows oder Funktionen wie MySite, mit denen Nutzer eigene Profilseiten im SharePoint-Portal erstellen können.